

# Inhaltsverzeichnis

<i>Geschichte und Gegenstand der Sozialanthropologie</i> . . . . .	9
Die Sozialanthropologie als Produkt des Differenzierungs- und Integrations- prozesses der Wissenschaft . . . . .	9
Die sozialanthrop. Fragestellung als Resultat wissenschaftsinterner Entwicklung	10
Sozialanthropologische Fakten in der Geschichte:	
A) Sozialvariabilität des Wachstums und der Entwicklung . . . . .	13
B) Sozialvariabilität generativer Prozesse . . . . .	16
C) „Kriminalanthropologie“ . . . . .	18
Die Anthropologie als „dritte Säule der Biologie“ (v. Eickstedt) . . . . .	20
Gegenstandsbestimmungen der Sozialanthropologie . . . . .	22
<i>Herausbildung und Grundzüge des marxistisch-leninistischen Menschenbildes</i> . . . . .	29
Die Bedeutung eines wissenschaftl. Menschenbildes f. Anthropologie u. Medizin	29
Johann Gottfried Herder und die Sonderstellung des Menschen . . . . .	31
Das Menschenbild I. Kants.: Der Mensch als sich selbst schaffendes Wesen . . . . .	34
Der Mensch als „Zu-sich-selbst-Kommen“ des Geistes bei G. W. F. Hegel . . . . .	35
Der Materialismus im Menschenbild Ludwig Feuerbachs . . . . .	37
Grundzüge des marxistischen Menschenbildes:	
A) Der Mensch als „Teil der Natur“ . . . . .	39
B) Der Mensch als Produkt der Arbeit . . . . .	42
C) Der Mensch als bewußt handelndes Wesen . . . . .	43
<i>Biologistisches Menschenbild und Humanwissenschaft</i> . . . . .	47
Zur gesellschaftl. Relevanz materialistischer und idealistischer Menschenbilder	47
Die biologistische Gesellschaftstheorie Herbert Spencers . . . . .	48
Ein gnoseologischer Aspekt des Sozialdarwinismus . . . . .	51
Die ideologische Funktion des Sozialdarwinismus . . . . .	53
Ludwig Gumplowicz und die rassistische Komponente des Sozialdarwinismus . . . . .	55
Die Eugenik Francis Galtons und ihr Beitrag zum Sozialdarwinismus . . . . .	58
Friedrich Nietzsches „Wille zur Macht“ und der Sozialdarwinismus . . . . .	60
Otto Ammon und die theoretische Begründung der Sozialanthropologie . . . . .	61
Sozialdarwinismus und Kontraselektion . . . . .	67
Kontraselektion und faschistische Rassenideologie . . . . .	72
Die Siebungshypothese der bürgerlichen Sozialanthropologie . . . . .	76
<i>Irrationalistisches Menschenbild und Humanwissenschaft</i> . . . . .	81
Vom Sozialdarwinismus zur Philosophischen Anthropologie . . . . .	81
Die Philosophische Anthropologie und ihre Begründer . . . . .	82
Arnold Gehlen und die „Mängelhaftigkeit“ des Menschen . . . . .	84
Philosophische Anthropologie und Einzelwissenschaft . . . . .	88
<i>Populationsphänetische Probleme der Sozialanthropologie</i> . . . . .	93

Zum Wechselverhältnis von Genom und Umwelt . . . . .	93
Umwelt und Umweltbegriffe . . . . .	94
Sozialanthropologische Korrelationen beim heutigen Menschen . . . . .	97
Probleme der Sozialklassifizierung . . . . .	103
Von Korrelationen zur Kausalität . . . . .	105
Erste Anzeichen einer Entwicklungswandlung des rezenten Menschen . . . . .	109
Der physische Entwicklungswandel im Überblick . . . . .	113
Berichte aus anderen Ländern . . . . .	126
Akzeleration und sportliche Leistungsentwicklung . . . . .	137
Akzeleration und Stimmwechsel . . . . .	139
Akzeleration und Morbiditätsgeschehen . . . . .	139
Der säkulare Wandel der psychischen Entwicklung . . . . .	140
Akzelerationsursache:	
A) Endogene Faktoren? . . . . .	146
B) Abiotische Faktoren? . . . . .	151
C) Soziale Faktoren (I) . . . . .	156
D) Soziale Faktoren (II) . . . . .	168
Das Kausalproblem der Akzeleration . . . . .	173
Akzelerationsursache: Außerwissenschaftliche bzw. spekulative Faktoren . . . . .	180
Zum Trend der Entwicklungswandlung . . . . .	184
Wertung des Akzelerationsgeschehens . . . . .	187
<i>Populationsgenetische Probleme der Sozialanthropologie</i> . . . . .	193
Populationsphänetische Prozesse und ihre genetischen Folgen: Sexualakzele- ration, Fortpflanzungsalter und Mißbildungshäufigkeit . . . . .	193
Der Zusammenhang populationsphänetischer und populationsgenetischer Pro- zesse: Erhöhung der Geburtswerte und Selektionsvorteil der Heteroallele . . . . .	197
Die allgemeine Bedeutung des Selektionsmodus mit Heterozygotenvorteil . . . . .	202
Genetische Polymorphismen und ihre Bedeutung beim Menschen . . . . .	203
<i>Das normale Gen gibt es nicht</i> . . . . .	209
Genetische Variabilität und gesellschaftliche Entwicklung . . . . .	210
Rassenmischung und genetische Variabilität . . . . .	211
„Aufbrechen der Isolate“ und genetische Variabilität . . . . .	215
Gesellschaftliche Entwicklung und Erbkrankheiten . . . . .	218
Folgen der Behandlung von rezessiven Erbleiden mit einfachem Erbgang . . . . .	221
Folgen der Behandlung von einfach dominanten Erbleiden . . . . .	222
Folgen der Behandlung von Leiden mit multifaktorieller Erbgrundlage . . . . .	224
Folgen der Behandlung von Krankheiten mit geschlechtsgebund. Vererbung . . . . .	225
Genetische Beratung und Familienplanung als soziale Regulative des Menschen . . . . .	225
Morbiditätswandel, Familienplanung und die Bedeutung genetischer Faktoren . . . . .	232
Die Siebungshypothese in der Diskussion:	
A) Zum Nachweis von Siebungseffekten . . . . .	234
B) Was messen Intelligenztests und Schulnoten? . . . . .	237
C) Zum Einfluß der Umwelt auf Intelligenzleistungen . . . . .	241
D) Wie sieht es mit der behaupteten geist. Degeneration der Menschheit aus? . . . . .	244
Sozialistische Entwicklung und genetische Differenzierung . . . . .	250
Verbrechen als Schicksal? . . . . .	252
<i>Zur Dialektik von Biologischem und Gesellschaftlichem</i> . . . . .	255
<i>Literatur</i> . . . . .	259
<i>Sachregister</i> . . . . .	285